

Rabenschwarzer Stadtner Nachmittag

In einem überraschend einseitigen 3.-Liga-Derby hat der FC Bad Ragaz den FC Walenstadt gestern diskussionslos mit 9:0 geschlagen. Bereits zur Pause führten die überzeugenden Bad Ragazer Gäste vorentscheidend 6:0.

von Dominic John

Das man am Ende das «Stängeli» gerade noch abwenden konnte, dürfte für die Stadtner ein kleiner Trost sein. Rat- und fassungslos wirkten die Protagonisten des FC Walenstadt nach dem Schlusspfiff. Trotz Verletzungspech hatte niemand solch eine Derbyklatsche erwartet. Zu viele Ungenauigkeiten, zu wenig Entschlossenheit und einige haarsträubende Fehler führten jedoch schlussendlich zu der deutlichen und sehr empfindlichen Niederlage für den FCW.

Spiel der Runde

Schon nach 18 Minuten führten die Ragazer Gäste mit 3:0, bis zur Pause erhöhten sie auf 6:0. Während bei den Stadtner an diesem Nachmittag wirklich alles schiefzulaufen schien, trat Bad Ragaz selbstbewusst auf und wusste mit einigen sehr sehenswerten Treffern zu überzeugen. So gab es auf dem Exi gleich zwei direkte Freistossstreifer von Orlando Caluori (einen dritten Freistoss setzte er kurz vor Schluss noch an die Latte) oder eine Fallrückzieher-Vorlage von Nando Cabalzar, die dem 5:0 durch Samuel Näf vorausging, zu bestaunen.



Bild mit Symbolcharakter: Oft ist der FC Bad Ragaz – hier mit Sandro Kressig (rechts) – im Derby einen Schritt vor dem Stadtner Gegenspieler, hier Romano Broder. Bilder Martin Broder

Vor allem über die Flügel konnten die Ragazer dauerhaft Druck machen – immer wieder stand ein Ragazer Stürmer nach einer Hereingabe allein vor dem bedauernden FCW-Keeper Roberto Barba. Die einzige Chance zum Ehrentreffer für Walenstadt vergab Agron Begiri in der 88. Minute.

Walenstadts Vorsprung schmilzt

Während sich die Kurortler mit diesem Befreiungsschlag in der Tabelle auf Rang sechs verbessern können, spitzt sich die Lage für die Mannschaft von Nebojsa Djukic im hinteren Tabellendrittel zu. Da mit Rhäzüns und Valposchivo erneut zwei Teams, die hinter Walenstadt klassiert sind, punkten konnten, beträgt der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz nur noch drei Punkte. Will man in einer Woche auswärts beim Leader Linth II etwas mitnehmen, ist eine massive Leistungssteigerung nötig. In zwei Wochen steigt dann gegen den FC Flums das nächste Derby.

Auf den FC Bad Ragaz wartet schon am kommenden Samstag wieder ein Derby, auf der Ri-Au empfängt der FCBR den FC Sargans. Freistosskönig Orlando Caluori warnt davor, nach diesem Sieg nicht den Fokus zu verlieren: «Jetzt gilt es, nicht überheblich zu werden und weiterhin hart zu arbeiten.» Können die Ragazer den Schwung aus diesem Spiel mitnehmen, werden sich die Sarganser auf jeden Fall warm anziehen müssen.

Stimmen zum Spiel

Andreas Gmür (Captain FC Walenstadt):

«Zu diesem Spiel heute will ich nichts sagen.»



Orlando Caluori (Captain FC Bad Ragaz):

«Für uns war es sehr wichtig, heute eine Reaktion auf die zwei letzten Spiele zu zeigen. Jetzt gilt es, nicht überheblich zu werden und weiterhin hart zu arbeiten.»



Walenstadt – Bad Ragaz 0:9 (0:6)

Exi. – 200 Zuschauer.

Tore: 9. Cabalzar 0:1, 17. Caluori 0:2, 18. Mitrovic 0:3, 28. Mühlebach 0:4, 33. Näf 0:5, 37. Näf 0:6, 48. Mühlebach 0:7, 50. Cabalzar 0:8, 62. Caluori 0:9.
Walenstadt: Barba; B. Jud, Gmür, D. Jud, Aliu; D'Agostino, Nuhui, G. Tassone, Samac; Beqiri; Broder. – Ausw.: Mitrovic, Haliti, M. Zekaj, A. Zekaj, Landauer, Beluhli.
Bad Ragaz: Ambühl; Gerber, Kohler, Rudiger, S. Kressig; Cabalzar, Caluori, Horni, Näf, Mühlebach; Mitrovic. – Auswechselspieler: Schneider, Rauti, Bigger V. Zollino.
Bemerkungen: Walenstadt ohne Ademi, Schmucki, Bühler, Sestito, Murati, R. Tassone. Bad Ragaz ohne L. Zollino, Belling, Bergamin, M. Kressig, Schlegel, Kunfermann, Thoma, Reutimann. – Verw.: Beqiri, Aliu, Gmür.

Bleisch bricht den Melsler Bann

Der FC Mels ist zurück auf der Erfolgsspur. Mit einem 4:0-Sieg beim Tabellenletzten Diepoldsau holte sich der FCM endlich wieder einmal einen «Dreier».



Der Schlusspfiff von Schiedsrichter Burak Shabani am Samstagabend dürfte bei den Melsern einer Erlösung geglichen haben. Der erste Sieg seit dem 7. Oktober des letzten Jahres war Tatsache. Das 4:0-Resultat fiel auch in der Höhe schlussendlich verdient aus, doch nach einer dürrigen ersten Halbzeit musste der FCM lange bangen. Offensiv bot sich lange Zeit ein tristes Bild. Man merkte, dass sich die zwei offensivschwächsten Mannschaften der Mels Gruppe gegenüberstanden – nur 13 Treffer brachten beide Teams nach 13 Spielen zustande. So überraschte es nicht, dass oftmals der entscheidende Pass nicht ankam und das Spiel eher von Kampf und Krampf geprägt war.

Mels zweimal im Glück

Die Tiergarten-Elf hatte bereits in den Anfangsminuten ihre einzige richtige Torchance in der ersten Halbzeit: Nach einem tollen Steilpass von Captain Marco Wildhaber war es Luca Bleisch, welcher den Ball frei stehend in die zweite Reihe drosch (4.). Die Gäste wirkten aktiver und versuchten es spielerisch, doch gelingen wollte nichts so richtig. Den ersten Diepoldsauer Schuss im Strafraum nach einer halben Stunde wehrte die Melsler Hintermannschaft noch ab, beim zweiten sah sie ganz alt aus. Ein langer Ball reichte, um die ganze Abwehr zu überspielen, Stürmer Nenad Krstic haute den Ball

aber volley vorbei – Glück für die Tiergarten-Elf, die beinahe für ihre Passivität bestraft wurde. Krstic blieb ein stetiger Gefahrenherd. Nach einer FCM-Ecke konterte der Gastgeber, Krstics Schuss wurde abgefälscht und rollte haarscharf am Pfosten vorbei (42.).

Die spielentscheidende Szene ereignete sich nach dem Seitenwechsel. Der eingewechselte Pablo Müller legte den Ball sauber auf Bleisch, welcher diesmal cool zum Führungstreffer einnetzte. Es war der erste Melsler Rückrundentreffer. In der Folge brach Diepoldsau komplett ein. Nur zwei Zeigerumdrehungen später schob Romeo Mannhart nach einem Torwartfehler zur 2:0-Führung ein. Die Gastgeber machten hinten weiter auf und ermöglichten der Tinner-Elf Raum und Zeit, welche sie auch nützte. Müller und wieder Bleisch erhöhten das Skore auf 4:0.

Der «Dreier» ging insbesondere aufgrund der zweiten Hälfte in Ordnung. Während Diepoldsau mit nur einem Punkt dem Abstieg immer weiter entgegenkommt, wittert der FCM Morgenluft und kann am kommenden Samstag gegen den Tabellennachbarn Vaduz den Abstand zum rettenden Ufer weiter verkürzen. (sem)

Diepoldsau-Schmitter – Mels 0:4 (0:0)

Rheinauen. – 100 Zuschauer. – SR Shabani.

Tore: 63. Bleisch 0:1, 65. Mannhart 0:2, 79. Müller 0:3, 83. Bleisch 0:4.

Mels: Jäger; Cavigelli, R. Lipovac, Mannhart, Gurzeler; Tinner, Alji (56. Müller), Wildhaber, Bleisch; Baydar (72. Gmür), D. Lipovac (85. D'Agostino).

Bemerkungen: Mels ohne Tscheringer, Lymann, K. Willi, M. Willi, Marthy. – Verwarnung: 42. Cavigelli.

Verpasste FCF-Chance



Nichts wars mit dem lang ersehnten Sprung auf einen Nicht-Abstiegsplatz für den FC Flums. Im Gegenteil: Nach der 1:4-Heim-

pleite gegen den Leader Linth 04 II und dem gleichzeitigen 2:1-Erfolg des SC Rhäzüns gegen Chur II brennt die rote Laterne erneut auf der Banau.

Dabei begann die Partie gegen die Glarner für Flums optimal: Ignacio Novoa brachte seine Farben bereits nach wenigen Spielminuten mit 1:0 in Front. Wiederum nur wenige Zeigerumdrehungen später konnten die Gäste nach einem Freistoss die Partie aber bereits wieder ausgleichen. «Trotz des Ausgleichs waren wir uns dessen bewusst, dass dieses Linth II heute durchaus zu schlagen ist», kommentierte Yuri Gomes die erste Halbzeit.

Der Auftakt in den zweiten Abschnitt misslang den Gastgebern dann aber: Linth-Stürmer Alain Hofer düpierte nach einem Gegenstoss praktisch die gesamte Flumser Hintermannschaft und brachte den Tabellenführer erstmals in Führung. Die Gastgeber warfen in der Folge alles nach vorne, was der Leader eiskalt ausnutzte und noch zwei weitere Male zuschlug. Gomes nach der Partie: «Diese Niederlage ist unnötig. Nichtsdestotrotz müssen wir diese abhaken und nach vorne schauen.» (bem)

Flums – Linth II 1:4 (1:1)

Banau. – 234 Zuschauer. – SR Muljovic.

Tore: 5. Novoa 1:0, 11. Linth 1:1, 47. Linth 1:2, 78. Linth 1:3, 84. Linth 1:4.

Flums: Heidegger; Krasniqi, Haddad, A. Nadig, Schaffhauser; Kohler, M. Dort, Mullis, R. Nadig; Gomes, Novoa. – Auswechselsp. D. Dort, Sadiki, Hermann, Kurath, Haliti.

Bemerkungen: Flums ohne Zindel, Mollet, S. Bless und Walsler. – Verwarnungen: 55., 75., 90. Linth.

Dritte Pleite in Serie



Dem FC Sargans ist der Auftakt in die Rückrunde gründlich missglückt. Im dritten Spiel der Rückrunde musste sich die Equipe des Trainerduos Cyrill

Vesti/Daniel Bonderer gestern zu Hause beim 0:2 gegen den FC Thusis-Cazis zum dritten Mal en suite geschlagen geben. Ein frühes und ein ganz spätes Tor machten den Sieg für den Tabellenzweiten perfekt. Wie bereits in den vorangegangenen Partien gegen Chur II und Netstal müssen sich die Sarganser den Vorwurf gefallen lassen, insgesamt zu harmlos aufgetreten zu sein. «Nach einer starken Hinrunde hatten wir vielleicht das Gefühl, dass der Erfolg automatisch anhält», lieferte FCS-Captain Raphael Kalberer nach Spielschluss einen Erklärungsversuch für die derzeit ausbleibenden positiven Resultate.

Für die Sarganser gilt es nun, den Fokus nach vorne zu richten. Am kommenden Samstag ist man in Bad Ragaz zum ersten Derby der Rückrunde zu Gast. Danach folgen die Schlüsselpartien gegen Leader Linth 04 II sowie Flums und Walenstadt. Man werde nun eine intensive Trainingswoche einlegen, kündigte Cheftrainer Vesti an. Wollen die Grafenstädter das Ruder wieder herumreissen, ist in allen Mannschaftsteilen eine Steigerung vonnöten. (tok)

Sargans – Thusis-Cazis 0:2 (0:1)

Riet. – 132 Zuschauer. – SR Gubic.

Tore: 19. Neuhaus 0:1, 89. Bass 0:2.

Sargans: Dosch; Kalberer, Weber, Raimann; Mathis, Spillmann, Kreis, Schai; Berisha, Willi, Ro. Schumacher. – Auswechselspieler: Ra. Schumacher, R. Walsler, Chr. Mullis, Giordano, A. Mullis.

Bemerkungen: Sargans ohne Bärtsch, Bigger, Grünenfelder, Lutz, M. Walsler.

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA. GRUPPE 1

Weesen – Rapperswil-Jona II	1:1
Ruggell – Altstätten	0:1
Vaduz II – Montlingen	1:1
Diepoldsau – Mels	0:4
Weesen – Au-Berneck	1:1
Widnau – Ems	3:1
Rapperswil-Jona II – St. Margrethen	2:1

1. Widnau	14	12	0	2	50:25	36
2. Altstätten	14	11	1	2	45:16	34
3. Weesen	14	8	4	2	39:21	28
4. Ruggell	14	7	2	5	19:20	23
5. Au-Berneck	14	6	2	6	21:22	20
6. Rapperswil-Jona II	14	5	4	5	25:24	19
7. Montlingen	14	5	2	7	22:32	17
8. St. Margrethen	14	5	2	7	29:24	17
9. Vaduz II	14	4	4	6	25:31	16
10. Ems	14	5	1	8	25:37	16
11. Mels	14	4	1	9	18:33	13
12. Diepoldsau	14	0	1	13	14:47	1

3. LIGA. GRUPPE 1

Sargans – Netstal	0:2
Rhäzüns – Chur II	2:1
Flums – Linth II	1:4
Valposchivo – Landquart	3:3
Schluein Ilanz – Netstal	2:1
Sargans – Thusis-Cazis	0:2
Walenstadt – Bad Ragaz	0:9

1. Linth II	14	10	2	2	26:9	32
2. Thusis-Cazis	14	10	0	4	21:12	30
3. Schluein Ilanz	14	8	4	2	39:22	28
4. Chur II	14	6	4	4	24:16	22
5. Sargans	14	6	3	5	20:21	21
6. Bad Ragaz	14	6	1	7	28:23	19
7. Landquart	14	4	5	5	20:20	17
8. Netstal	14	5	2	7	22:29	17
9. Walenstadt	14	4	3	7	21:39	15
10. Valposchivo	14	3	4	7	19:28	13
11. Rhäzüns	14	3	3	8	14:23	12
12. Flums	14	3	1	10	21:33	10

4. LIGA. GRUPPE 2

Sevelen II – Schluein Ilanz II	2:1
Bad Ragaz II – Danis-Tavanasa	0:3
Untervaz – Lumnezia	2:2
Ems III – Vals	2:0
Taminatal Spielfrei	

1. Lumnezia	13	7	3	3	35:18	22
2. Untervaz	13	6	5	2	23:17	21
3. Schluein Ilanz II	12	6	4	2	25:13	20
4. Danis-Tavanasa	13	6	4	3	20:18	20
5. Trun/Rabius	11	5	5	1	31:17	18
6. Ems III	14	4	4	6	20:29	14
7. Sevelen II	14	4	2	8	19:26	12
8. Vals	13	3	4	6	18:21	11
9. Bad Ragaz II	14	3	3	8	27:40	10
10. Taminatal	13	2	4	7	13:32	8
11. Bonaduz II*	20	0	20	0	0:0	0

*Teamrückzug (Spiele mit 0:0, 0 Punkte gewertet)